

HannES SoSe 23

Hannoversches Examenstudium an der
Juristischen Fakultät der
Leibniz Universität Hannover



Leibniz
Universität
Hannover

„Das Gespräch der meisten Gelehrten
untereinander ist weiter nichts als ein
gegenseitiges heimliches, höfliches Examen.“
– Jean Paul



juristische fakultät

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Leibniz Universität Hannover

Juristische Fakultät

Der Dekan

Königsworther Platz 1

30167 Hannover

dekanat@jura.uni-hannover.de

Redaktion

Yannik Goihl

Paula Rathe

David B. Erhardt

Layout und Satz

David B. Erhardt

Titelbild

Ben White | unsplash.com

Erscheinungstermin

Februar 2023

© 2023

Juristische Fakultät Hannover

Alle Rechte vorbehalten

HannES

Sommersemester 2023 [Stand: 26.02.2023]

Hannoversches ExamensStudium

Juristische Fakultät Hannover

www.jura.uni-hannover.de/hannes



@jurahannover

Vorwort des Dekans

Liebe Studierende,

ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre das Programm für das Hannoversche Examensstudium (HannES) im Sommersemester 2023 präsentieren zu können. HannES ist zu einem festen Begriff in unserem Studienaufbau geworden. Der Kurs verfolgt den Anspruch, innerhalb eines Jahres – ohne Unterbrechung durch vorlesungsfreie Zeit – den Prüfungsstoff der Pflichtfachprüfung im ersten Examen abzudecken. Sie werden unterrichtet von unserem Lehrpersonal, das als Prüferin oder Prüfer im Examen sehr erfahren ist. Sie werden also den Stoff unter Anleitung durch diejenigen trainieren, die aufgrund ihrer Erfahrungen am besten einschätzen können, was im Examen verlangt wird. Die Examensrelevanz des vermittelten Stoffes wird so perfekt gewährleistet.



Prof. Dr. Roland Schwarze,
Dekan

Zu einer adäquaten Examensvorbereitung gehört selbstverständlich daneben das regelmäßige Schreiben von Probeklausuren. Auch hier bieten wir ein strukturiertes Angebot. Unsere Klausurbeauftragten sorgen dafür, dass die Klausuren auf den gesamten Examensstoff abgestimmt sind und möglichst das in Betracht kommende Themenspektrum komplett abdecken. Abgerundet wird unser Angebot durch Probeexamina sowie Möglichkeiten, das mündliche Examen zu trainieren.

Besonders an Herz legen möchte ich Ihnen unseren Klausurenkurs. Repräsentative empirische Untersuchungen belegen, dass zu einer erfolgreichen Examensvorbereitung etwa 50 Probeklausuren gehören (Verteilung 3:2:1). HannES hält ein strukturiertes, ganzjähriges Angebot überwiegend aus Originalaufgabenstellungen vor. Unsere Klausurbeauftragten sorgen dafür, dass die Klausuren das in Betracht kommende Themenspektrum weitgehend abdecken. Abgerundet wird unser Angebot durch Probeexamina sowie Möglichkeiten, das mündliche Examen zu trainieren.

Ich ermutige Sie nachdrücklich, das kostenlose Angebot, welches wir Ihnen mit HannES machen, auch zu nutzen. Die Juristische Fakultät möchte Ihnen eine Unterstützung geben, die Ihnen hilft, einen optimalen Examenserfolg zu erzielen. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen und vielleicht ja sogar ein bisschen Spaß beim Erlernen des Stoffes.

HannES möchte Ihnen helfen, das Examen erfolgreich zu bestehen. Machen Sie Gebrauch von unserem Angebot! Ich wünsche Ihnen Freude beim Lernen und gutes Gelingen!

Ihr

Roland Schwarze

Vorwort des Beauftragten für das HannES-Programm



Prof. Dr. Hermann Butzer,
*Lehrstuhl für Öffentliches Recht und
Sozialrecht*

Liebe Studierende,

die Erste Prüfung, mit der das Universitätsstudium der Rechtswissenschaften abgeschlossen wird, ist in Deutschland traditionell eine Blockprüfung, bei der die in vier bis fünf Jahren Studium zu erwerbenden Kenntnisse in mehreren Fächern – Bürgerliches Recht, Öffentliches Recht, Strafrecht – gleichzeitig an einem Termin (mündliche Prüfung) bzw. innerhalb von zwei Wochen (Klausuren) abgeprüft werden. Diese Prüfungsform stellt bekanntermaßen hohe Anforderungen an die Prüflinge, ist aber auch von besonders hoher Aussagekraft über den Grad der Stoffbeherrschung und die juristische Befähigung der oder des Geprüften.

Blockprüfungen verlangen eine besondere Art der Vorbereitung. Wichtig ist insbesondere eine schnelle und intensive Aufbereitung und Wiederholung des Stoffes, wobei die Lerninhalte auf das Wesentliche reduziert und gleichzeitig auf dem aktuellen Stand gehalten werden müssen. Auch müssen Wissenslücken geschlossen werden, die während des Studiums entstanden sind. Für Einzelne kann deshalb die Planung der Examensvorbereitung, die Ermittlung des notwendigen Lernstoffes und das Verstehen, Erlernen und kontinuierliche Wiederholen dieses Stoffes, aber auch die mentale Einstellung auf die Prüfung und das Erlernen rhetorischer Kniffe für das Prüfungsgespräch schwierig sein. Erlernt und eingeübt werden muss schließlich auch das methodische Handwerkszeug, weil Fragestellungen jenseits des gewöhnlichen Lernstoffes nur mit Hilfe der juristischen Methode zu bewältigen sind.

Genau aus diesem Grunde gibt es im Bereich der Rechtswissenschaften seit über 200 Jahren Repetitorien zur Vorbereitung auf die Staatsexamina. Schon Johann Wolfgang v. Goethe soll einen Repetitor genutzt haben, der österreichische Schriftsteller Franz Grillparzer war selbst einer, der spätere Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger auch, ebenso die bekannten ZivilRlehrer Harry Westermann und Wolfgang Hefermehl. Und Kurt Tucholskys Pseudonyme Theobald Tiger und Peter Panter stammen von seinem Repetitor, der nicht die Personen A und B in seinen Rechtsstreitigkeiten auftreten ließ, sondern ihnen tierische Kunstnamen gab. Dominierend

auf dem Repetitorienmarkt sind dabei viele Jahrzehnte lang private kostenpflichtige Einbleuungsvirtuosen (Martin Walser) gewesen. In jüngerer Zeit haben aber nun etliche Juristische Fakultäten durch eine inhaltliche und organisatorische Neustrukturierung ihrer Examensausbildung versucht, dem Gang vieler Studierender zum privaten Repetitor entgegenzuwirken. Zu diesen Fakultäten zählt auch die Juristische Fakultät der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, die im Mai 2006 ihre Vorlesungsangebote für Studierende in der Examensphase grundlegend überarbeitet und unter der Bezeichnung „HannES – Hannoversches Examensstudium“ neu geordnet hat.

Als Beauftragter der Juristischen Fakultät für das HannES-Programm lade ich Sie herzlich ein, sich von unserem Kursangebot und dem zugehörigen Klausurenkurs ein Bild zu machen. Dazu soll Ihnen die vorliegende Broschüre wesentliche Informationen geben. Die Fakultät ist überzeugt davon, dass sie Ihnen mit dem HannES-Programm ein konkurrenzfähiges Angebot für die Examensvorbereitung macht. Dafür spricht auch, dass von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der bisherigen Durchgänge zum Teil herausragende Examensergebnisse erzielt wurden. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den vergangenen Durchgängen haben ihre Prüfung sogar mit „gut“ oder gar „sehr gut“ abgeschlossen.

Die Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover, vor allem die Dozentinnen und Dozenten des HannES-Programms, freuen sich darauf, Sie in den einzelnen Kursen und zu den Klausurenangeboten und Klausurbesprechungen begrüßen zu können. Wir werden uns mit allen Kräften bemühen, Sie „examensfit“ zu machen – wenngleich eigene Lernanstrengungen natürlich weiterhin erforderlich bleiben!

Ihr



Hermann Butzer

Inhaltsverzeichnis

A. HannES – Das Konzept	1
I. Strukturierung der Kurse	1
II. Examensklausurenkurs	3
III. Schein im Examensklausurenkurs	4
IV. Schriftliches Probeexamen	4
V. Mündliches Examenstraining	5
B. HannES im Überblick	7
I. Bürgerliches Recht	7
II. Öffentliches Recht	8
III. Strafrecht	9
C. Lehrende	10
RI Dennis-Sebastian Blum, LL.B., LL.M.	10
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb	11
PD AkadR a.Z Dr. Andreas Dieckmann	13
Dipl.-Jur. Julian Kay	14
Dr. Franziska Kläß-Dingeldey, MLE	15
Erster Staatsanwalt Prof. Dr. Jens Lehmann	16
Dipl.-Jur. Maximilian Nussbaum	17
Prof. Dr. Timo Rademacher, MJur (Oxon)	18
Dipl.-Jur. Martin Suchrow-Köster	19
Prof. Dr. Felipe Temming, LL.M. (LSE)	20
PD. Dr. iur. Tobias Voigt	21
Prof. Dr. Christian Wolf	22
Dr. Johannes von Zastrow, MLE	24
Prof. Dr. Sascha Ziemann	25
D. Termine	26
I. Kursprogramm	26
II. Probeexamen	42
III. Mündliches Examenstraining	42

A. HannES – Das Konzept

Am 1. Oktober 2006 wurde, unter anderem mit Blick auf die Neustrukturierung der ersten Prüfung durch den niedersächsischen Gesetzgeber (Klausurenexamen mit sechs Klausuren anstelle von Hausarbeit und vier Klausuren), an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover ein neu konzipiertes Examensstudium begonnen, das unter der prägnanten Bezeichnung „HannES“ (für Hannoversches ExamensStudium) geführt wird.

Wichtige „Bausteine“ dieses Examensstudiums sind die folgenden:

I. Strukturierung der Kurse

Das Repetitorium wird im Jahresturnus geführt (Oktober bis September). Die Kurse werden in ca. 45 Wochen des Jahres angeboten; also auch in der vorlesungsfreien Zeit, nicht aber in Zeiten der Vorlesungsunterbrechung während der Weihnachtszeit und Neujahr sowie über Pfingsten. Innerhalb dieser 45 Wochen finden die Kurse dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 8 bis 12 Uhr, teilweise auch bis 13 Uhr statt. Es werden 540 Stunden pro Jahr unterrichtet. Die Verteilung der Stunden zwischen den dogmatischen Fächern erfolgt entsprechend der Bedeutung in der ersten Prüfung im Verhältnis 6:4:2 (Bürgerliches Recht; Öffentliches Recht; Strafrecht).

Folgende Kurse werden angeboten:

- Bürgerliches Recht I – Allgemeiner Teil
- Bürgerliches Recht II – Schuldrecht, Allgemeiner Teil
- Bürgerliches Recht III – Schuldrecht, Besonderer Teil
- Bürgerliches Recht IV – Sachenrecht mit Zwangsvollstreckungsrecht
- Bürgerliches Recht V – Erbrecht, Familienrecht, Zivilprozessrecht
- Bürgerliches Recht VI – Arbeitsrecht, Gesellschafts- und Handelsrecht

- Öffentliches Recht I – Verfassungsrecht (Staatsorganisationsrecht), Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile)
- Öffentliches Recht II – Verfassungsrecht (Grundrechte), Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile, Verfassungsbeschwerde)
- Öffentliches Recht III – Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, Staatshaftungsrecht, Verwaltungsprozessrecht
- Öffentliches Recht IV – Verwaltungsrecht, Besonderer Teil (Polizeirecht, Baurecht, Kommunalrecht)
- Öffentliches Recht V – Europarecht (Institutionen, Grundfreiheiten)
- Strafrecht I – Allgemeiner Teil
- Strafrecht II – Besonderer Teil
- Strafrecht III – Strafprozessrecht

Alle Kurse, insbesondere die Kurse in den vorlesungsfreien Zeiten, werden ganz oder teilweise verblockt angeboten. Dabei wird allerdings nicht enger verblockt, als es dem allgemeinen Veranstaltungsrhythmus (Veranstaltungen an 3 Wochentagen [Di, Mi, Do]) entspricht.

II. Examensklausurenkurs

Ergänzt wird HannES durch den Examensklausurenkurs, indem vor allem die Einteilung der Bearbeitungszeit durch die Teilnehmenden anhand von Fällen auf Examensniveau eingeübt werden soll. In Abstimmung mit dem Landesjustizprüfungsamt werden auch Originalsachverhalte der Ersten Prüfung in Niedersachsen ausgegeben. Der Klausurenkurs findet ebenfalls ganzjährig statt, nicht aber in Zeiten der beiden Vorlesungsunterbrechungen über Weihnachten und Neujahr sowie über Pfingsten. Für die Klausurtermine und die Klausurbesprechungen gilt folgender Turnus:

■ Strafrecht und Öffentliches Recht

- wöchentlich im Wechsel
- Klausurbespr. mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr s.t.

■ Bürgerliches Recht

- wöchentlich
- Klausurbespr. mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr s.t., im Anschluss an die vorherige Klausurbespr.

Die Klausuren werden jeweils freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 14 Uhr angeboten. Dabei entscheiden die Studierenden selbst, welche Klausur sie an welchem Tag schreiben.

Aktuelle Ergänzungen zu den in diesem Heft enthaltenen Übersichten (ab Seite 26) sind jederzeit abrufbar bei Stud.IP oder unter:

- www.jura.uni-hannover.de/hannes

Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgt die Rückgabe derzeit ausschließlich digital.

III. Schein im Examensklausurenkurs

Für die erfolgreiche regelmäßige Teilnahme am Klausurenkurs werden auf Wunsch der Studierenden Scheine ausgestellt. Dieser Schein kann im Rahmen der Anmeldung zur Ersten Prüfung, spätestens aber vor der mündlichen Prüfung, durch den Examenskandidatinnen und -kandidaten zu den Prüfungsakten beim Landesjustizprüfungsamt eingereicht werden.

Die Erteilung eines Klausurenscheines setzt voraus, dass von fünf in einer Fachrichtung (Bürgerliches Recht; Öffentliches Recht; Strafrecht) nacheinander angebotenen Klausuren zumindest drei Klausuren mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet worden sind. Die Scheine werden vom Studiendekanat ausgestellt.

IV. Schriftliches Probeexamen

Im Rahmen des HannES-Examensklausurenkurses wird ein schriftliches Probeexamen angeboten. Das Angebot richtet sich insbesondere an diejenigen Studierenden, die die Teilnahme an der Pflichtfachprüfung in den nachfolgenden Prüfungsdurchgängen planen. Das Probeexamen soll die Anfertigung der Klausuren unter Examensbedingungen möglichst realistisch „simulieren“ und bietet den Studierenden einen ersten Eindruck der mit dem echten Examen verbundenen psychischen und physischen Belastungen. Zu diesem Zweck werden innerhalb von zwei Wochen 6 Klausuren geschrieben.

Durch die – verglichen mit dem regulären Examensklausurenkurs – veränderten Rahmenbedingungen erhalten die Studierenden eine bessere Vorstellung von ihrem Leistungsstand. Die angefertigten Klausuren werden nur dann korrigiert, wenn mindestens drei Klausuren angefertigt und innerhalb der jeweiligen Pflichtfächer (ZivilR/StrafR/ÖffR) alle angebotenen Klausuren erstellt werden.

Möglichkeiten:

- Teilnahme an allen 6 Klausuren (ohne Abschichtung)
- Teilnahme an allen 3 Klausuren aus dem Pflichtfach ZivilR
- Teilnahme an allen 3 Klausuren aus den Pflichtfächern StrafR/ÖffR
- Teilnahme an allen 3 Klausuren aus dem Pflichtfach ZivilR und der Klausur aus dem Pflichtfach StrafR (4 Klausuren) oder der beiden Klausuren aus dem Pflichtfach ÖffR (5 Klausuren)

Eine Teilnahme an nur einzelnen Klausuren ist folglich nicht möglich (auch nicht bei Anfertigung von jeweils einer Klausur pro Pflichtfach!). Eine Anmeldung für das schriftliche Probeexamen erfolgt über StudIP. Es besteht eine Präsenzpflcht. Die Probeklausuren werden nur dann korrigiert, wenn diese vor Ort und nur unter Verwendung der zugelassenen Hilfsmittel angefertigt werden. Die zugelassenen Hilfsmittel, Schreibzeug sowie Reinschrift- und Konzeptpapier sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst mitzubringen.

Das schriftliche Probeexamen wird in der vorlesungsfreien Zeit am Ende des Wintersemesters 2022/23 angeboten.

Das Probeexamen wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von JurSERVICE betreut. Fragen und Anträge bezüglich des Probeexamens richten Sie bitte an jurservice@jura.uni-hannover.de.

V. Mündliches Examenstraining

Im Rahmen des HannES-Programms findet eine Veranstaltung „Mündliches Examenstraining“ statt, die unter der Leitung des Instituts für Prozess. und Anwaltsrecht gemeinsam von Herrn RiAG Dennis-Sebastian Blum, LL.B., LL.M., Frau Rechtsanwältin Dr. Franziska Kläß-Dingeldey, MLE, und Herrn Prof. Dr. Christian Wolf durchgeführt wird.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in einer simulierten mündlichen Examensprüfung auf den Ernstfall vorzubereiten. Hierzu werden über die gesamte Vorlesungszeit verteilt aus den verschiedenen Rechtsgebieten Termine angeboten. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Examenskandidatinnen und Examenskandidaten, die bereits den schriftlichen Teil der Ersten Prüfung absolviert haben und sich nun auf die abschließende mündliche Prüfung vorbereiten, sondern auch bereits an Studierende, die noch in der Examensvorbereitung sind. Neben der aktiven Teilnahme an der Veranstaltung können auch Zuhörerinnen und Zuhörer der simulierten Prüfung beiwohnen.

Ablauf des Trainings

Wie in der mündlichen Prüfung im Examen werden Gruppen von bis zu 5 Studierenden von erfahrenen Prüferinnen und Prüfern in einem vorher feststehenden Rechtsgebiet im simulierten Prüfungsgespräch auf das Examen vorbereitet. Eine solche Prüfung läuft zwischen 30 und 60 Minuten.

B. HannES im Überblick

I. Bürgerliches Recht

(270 Stunden – 3/6 Anteil)

Bürgerliches Recht I

Allgemeiner Teil

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht II

Schuldrecht, Allgemeiner Teil

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht III

Schuldrecht, Besonderer Teil

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht IV

Sachenrecht mit Zwangsvollstreckungsrecht

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht V

Erbrecht, Familienrecht, Zivilprozessrecht (je 15 Stunden)

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht VI

Arbeitsrecht (15 Stunden),

Handels- und Gesellschaftsrecht (30 Stunden)

3 SWS = 45 Stunden

II. Öffentliches Recht

(180 Stunden – 2/6 Anteil)

Öffentliches Recht I

Verfassungsrecht (Staatsorganisationsrecht),
Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile)
2 SWS = 30 Stunden

Öffentliches Recht II

Verfassungsrecht (Grundrechte),
Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile, Verfassungsbeschwerde)
2 SWS = 30 Stunden

Öffentliches Recht III

Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, Staatshaftungsrecht, Verwaltungsprozessrecht
3 SWS = 45 Stunden

Öffentliches Recht IV

Verwaltungsrecht, Besonderer Teil
(Polizeirecht, Baurecht, Kommunalrecht)
3 SWS = 45 Stunden

Öffentliches Recht V

Europarecht (Institutionen, Grundfreiheiten)
2 SWS = 30 Stunden

III. Strafrecht

(90 Stunden – 1/6 Anteil)

Strafrecht I

Allgemeiner Teil

2 SWS = 30 Stunden

Strafrecht II

Besonderer Teil

3 SWS = 45 Stunden

Strafrecht III

Strafprozessrecht

1 SWS = 15 Stunden

C. Lehrende

RI Dennis-Sebastian Blum, LL.B., LL.M.



Kontakt

Institut für Prozess- und Anwaltsrecht
 dennis.blum@justiz.niedersachsen.de

Akademischer Werdegang

- 2008 – 2011 Studium Wirtschaftsrecht, LL.B. (Bachelor of Laws) an der Universität Osnabrück
- 2010 – 2017 Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung
- 2011 – 2013 Studium Umweltrecht, LL.M. (Master of Laws) an der Universität Kassel
- 2013 – 2017 Studium der Rechtswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen
- 2017 – 2019 Rechtsreferendariat im OLG-Bezirk Celle
- 2019 – 2020 Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Hildesheim
- Seit 01.01.2021 Strafrichter am Amtsgericht Alfeld (Leine)

Prof. Dr. Petra Buck-Heeb

Akademischer Werdegang

- Ab Wintersemester 1982/1983 Studium der Rechtswissenschaft in Passau und Tübingen; 1986 Erste Juristische Staatsprüfung in Tübingen
- 1986–1990 Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Rechtstheorie an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen (Prof. Dr. Assmann)
- 26.01.1990 Zweite Juristische Staatsprüfung in Stuttgart
- 1990–1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der interdisziplinären DFG-Forschergruppe «Internationale Wirtschaftsordnung» an der Universität Tübingen, Teilprojekt: «Europäische Integration und Internationalisierung der Kapitalmärkte als Regelungsprobleme des Kapitalmarktrechts» (Prof. Dr. Assmann)
- Februar 1993 Promotion zum Doktor der Rechte an der Juristischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen mit der Arbeit «Geistiges Eigentum und Völkerrecht – Beiträge des Völkerrechts zur Fortentwicklung des Schutzes von geistigem Eigentum»
- 1993–1995 Postdoktorandenstipendium im interdisziplinären Graduiertenkolleg «Vertiefung der Europäischen Integration» der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 1995–1996 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Rechtstheorie an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen (Prof. Dr. Assmann)
- 1996–1997 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen (Prof. Dr. Heß)
- 1998–1999 Habilitationsförderung im Rahmen des «Margarete-von-Wrangell-Habilitationsprogramm für Frauen» des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg



Kontakt

Institut für Deutsches und
Europäisches Privatrecht und
Wirtschaftsrecht

Lehrstuhl für Zivilrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

buck@jura.uni-hannover.de

- 13.07.1999 Habilitationsvortrag; *venia legendi* für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Europarecht
- 1999–2000 Vertretung des C4-Lehrstuhls für «Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung, Europäisches Zivilrecht und Europäische Integration» an der Universität Bielefeld
- 2000–2001 Vertretung des C4-Lehrgebiets für «Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Zivilprozessrecht» an der FernUniversität Hagen
- seit Oktober 2001 Professorin für Zivilrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Leibniz Universität Hannover
- Seit 2011 Sprecherin der Forschungsstelle „Bank- und Kapitalmarktrecht sowie Kapitalmarktstrafrecht“ an der Universität Hannover (Mitglieder: Prof. Dr. Buck-Heeb, Prof. Dr. Meder, Prof. Dr. Momsen, Prof. Dr. Oppermann).
- Seit 4/2014 Mitherausgeberin der BKR (Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht).
- Seit 2016 Mitveranstalterin „Hannoveraner Forum Unternehmensrecht“, gemeinsam veranstaltet mit den Unternehmerverbänden Niedersachsen (UVN).
- Seit 10/2017 Direktorin bzw. stellv. Direktorin „Interdisziplinäres Institut für Automatisierte Systeme e.V. (RifaS)“.
- Seit 4/2018 Mitglied im Verbraucherbeirat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
- Seit 10/2018 Geschäftsführende Mitherausgeberin der BKR (Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht).
- Seit 3/2019 Stellvertretende Vorsitzende des Verbraucherbeirats der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

PD AkadR a.Z Dr. Andreas Dieckmann

Akademischer Werdegang

- ab Wintersemester 1997/98 Studium der Rechtswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover
- 2002 Erstes Juristisches Staatsexamen vor dem Landesjustizprüfungsamt Niedersachsen
- 2002-2004 Referendariat in Niedersachsen im Bezirk des OLG Celle
- 2003 Ergänzungsstudium an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer mit dem Schwerpunkt e-government
- 2004 Zweites Juristisches Staatsexamen vor dem Landesjustizprüfungsamt Niedersachsen
- 2007 Promotion zum Doktor der Rechtswissenschaften an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover mit der Arbeit «Der Nacherfüllungsanspruch – Beleg für einen Systemwechsel im Schuldrecht von der Stück- zur Gattungsschuld»
- 2007-2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Hilfskraft am Lehrstuhl für ZivilR, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Buck-Heeb) an der Leibniz Universität Hannover
- seit 2016 Akademischer Rat a.Z. am Lehrstuhl für ZivilR, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Buck-Heeb) an der Leibniz Universität Hannover
- 2019 Habilitation und Verleihung der Lehrbefähigung und Lehrbefugnis für „Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht sowie Rechtstheorie“
- seit Wintersemester 2017/2018 Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten Hannover, Lüneburg und Bremen
- derzeit Vertretungsprofessor an der Universität Hamburg



Kontakt

Institut für Deutsches und Europäisches Privatrecht und Wirtschaftsrecht

Lehrstuhl für ZivilR, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

dieckmann@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Dekanat der Juristischen

Fakultät

julian.kay@jura.uni-hannover.de

Dipl.-Jur. Julian Kay

Akademischer Werdegang

- 2013 Beginn des Studiums der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2016 studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung von Prof. Dr. Stefan Huber
- 2016 Deutschlandstipendium
- 2017 Niedersachsenstipendium
- 2018 – 2020 Tätigkeit in einer auf Insolvenzrecht spezialisierten Anwaltskanzlei
- 2019 Erste juristische Staatsprüfung
- 2019 Zertifikat für anwaltliche Berufspraxis (ADVO-Zertifikat) vom Institut für Prozess- und Anwaltsrecht der Leibniz Universität Hannover
- 2019 – 2021 Rechtsreferendariat am Oberlandesgericht Celle
- seit 2020 Lehrbeauftragter der Leibniz Universität Hannover

Dr. Franziska Klaß-Dingeldey, MLE

Akademischer Werdegang

- 2005-2011 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2006-2011 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft, Prof. Dr. Veith Mehde
- 2007-2010 Masterstudiengang Europäische Rechtspraxis mit Auslandsaufenthalt an der University of Nottingham (2008-2009)
- 2011-2014 Promotion zu dem Thema: „Die Fortentwicklung des Beamtenrechts durch das Europäische Recht“
- 2011-2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft, Prof. Dr. Veith Mehde
- 2013-2015 Referendariat am OLG Celle mit Stationen beim Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft und bei der Deutschen Botschaft in der Schweiz
- 2014-2015 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft, Prof. Dr. Veith Mehde
- seit 2015 Rechtsanwältin bei der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft
- seit 2016 Lehrauftrag an der Leibniz Universität Hannover für das mündliche Examenstraining im Öffentlichen Recht
- seit 2019 Fachanwältin für Vergaberecht



Kontakt

Institut für Prozess- und
Anwaltsrecht

Franziska.Klass@luther-lawfirm.com



Kontakt

Kriminalwissenschaftliches
Institut
drjl@aol.com

Erster Staatsanwalt Prof. Dr. Jens Lehmann

Akademischer Werdegang

- 1991 Beginn des Studiums der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 1994 Studentische Hilfskraft am Lehrgebiet Öffentliches Recht B der Leibniz Universität Hannover
- 1995 Erste Juristische Staatsprüfung
- 1998 Zweite Juristische Staatsprüfung
- 1998 Promotion (Thema der Dissertation: Die Konkursfähigkeit juristischer Personen des öffentlichen Rechts)
- 1998 Ernennung zum Richter auf Probe
- 2001 Staatsanwalt in Hannover
- 2003 Bestellung zum Leiter eines strafrechtlichen Klausurenkurses bei der Staatsanwaltschaft Hannover
- seit 2005 Lehrbeauftragter der Leibniz Universität Hannover
- seit 2005 Mitglied des Landesjustizprüfungsamts im Niedersächsischen Justizministerium
- seit 2010 Lehraufträge für Strafverfahrensrecht an der Universität Osnabrück
- seit 2015 Erster Staatsanwalt in Hannover
- 2016 Oberstaatsanwalt bei der Generalstaatsanwaltschaft Celle
- 2019 Vorsitzender eines Prüfungsausschusses des Landesjustizprüfungsamts
- 2020 Ernennung zum Honorarprofessor der Leibniz Universität Hannover

Dipl.-Jur. Maximilian Nussbaum

Akademischer Werdegang

- 2014-2020 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover (gefördert durch die Studienstiftung des deutschen Volkes)
- 2017 Auslandsstudium an der University of New South Wales (Sydney)
- 2015-2020 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung und Rechtsphilosophie bei Prof. Dr. Susanne Beck, LL.M. (LSE)
- seit 2020 Lehrbeauftragter der juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover
- seit 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung und Rechtsphilosophie bei Prof. Dr. Susanne Beck, LL.M. (LSE)
- seit 2020 Doktorand unter Betreuung von Prof. Dr. Susanne Beck, LL.M. (LSE) (Promotionsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes)



Kontakt

Kriminalwissenschaftliches
Institut

Lehrstuhl für Strafrecht, Straf-
prozessrecht, Strafrechtsverglei-
chung und Rechtsphilosophie

maximilian.nussbaum@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Institut für

Rechtsinformatik

Juniorprofessur für das Recht
der neuen Technologien

timo.rademacher@jura.uni-hannover.de

Prof. Dr. Timo Rademacher, MJur (Oxon)

Akademischer Werdegang

- 2004 – 2013 Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Heidelberg, Ferrara und Oxford (Magister Juris/M. Jur.) sowie Promotion bei Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Eberhard Schmidt-Aßmann an der Universität Heidelberg, Institut für deutsches und europäisches Verwaltungsrecht
- 2013 – 2015 Referendariat am Kammergericht Berlin
- Seit 2016 Habilitand von Prof. Dr. Jens-Peter Schneider an der Universität Freiburg, Institut für Medien- und Informationsrecht, bis 2019 ebendort auch Akademischer Rat a.Z.
- Seit 2018 Mitglied der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften –Leopoldina– und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der JuS
- Seit 2019 Inhaber der Juniorprofessur (tenure track) für das Recht der neuen Technologien an der Universität Hannover

Dipl.-Jur. Martin Suchrow-Köster

Akademischer Werdegang

- 2014–2020 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2016 – 2020 studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Sozialrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Verwaltungswissenschaft bei Frau Prof. Dr. Brosius-Gersdorf und studentische Hilfskraft am Dekanat der Juristischen Fakultät für die Legal Clinic
- 2018 Ausgezeichnet mit dem Studentenwerkspreis Hannover für soziales Engagement für das Programm JurMent
- 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre bei Frau Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M. in einem Forschungsprojekt für das BMJV im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte
- Seit 2020 Lehrbeauftragter für die Vorlesung Rechtsprechung für Examenskandidatinnen und -kandidaten
- Seit 2020 Promotionsvorhaben im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte bei Herrn Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.
- 2021 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei KPMG Law im Bereich Öffentliches Recht, insbesondere Wissenschaftsrecht in Teilzeit
- Seit 2022 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht (Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.)



Kontakt

Institut für Internationales Recht

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht

martin.suchrow@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Institut für Arbeits- Unternehmens- und Sozialrecht
 Lehrstuhl für Bürgerliches
 Recht, Arbeits- und Wirtschaftsrecht
felipe.temming@jura.uni-hannover.de

Prof. Dr. Felipe Temming, LL.M. (LSE)

Akademischer Werdegang

- 1994–1997 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Trier
- 1997–1998 Erasmusstudium an der University of East London
- 1998–2000 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln
- 2000–2001 Masterstudium an der London School of Economics
- 2002–2004 Referendariat am Oberlandesgericht Köln
- 2001–2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht bei Professor Dr. Dr. h.c. Ulrich Preis, ab November 2008 als Akademischer Rat a.Z., zuletzt als Akademischer Oberrat a.Z.
- 2007 Promotion mit der Arbeit „Altersdiskriminierung im Arbeitsleben“ (erschienen im C.H. Beck Verlag, 2008), ausgezeichnet mit zwei Preisen 2008
- 2014 Habilitation mit der Arbeit „Der vertragsbeherrschende Dritte“ (erschienen im C.H. Beck Verlag, 2015), *venia legendi* für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Internationales Privatrecht, Sozialrecht und Europarecht
- Oktober 2014 bis März 2015 Lehrstuhlvertretung an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a.M.
- April 2015 bis März 2016 Lehrstuhlvertretung an der Universität Bremen
- seit Oktober 2016 ordentlicher Professor an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

PD. Dr. iur. Tobias Voigt

Akademischer Werdegang

- 2002-2008 Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Heidelberg, Cambridge und Köln
- 2008 Erste Juristische Staatsprüfung vor dem Justizprüfungsamt bei dem Oberlandesgericht Köln
- 2008-2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medizinrecht der Universität zu Köln
- 2012-2014 Juristischer Vorbereitungsdienst im Oberlandesgerichtsbezirk Köln
- 2013 Promotion im Medizinrecht zum Thema: Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) im Rechtsverhältnis von Arzt und Patient (erschieden im Springer-Verlag, 2013), ausgezeichnet mit zwei Preisen 2014
- 2014 Zweite Juristische Staatsprüfung vor dem Landesjustizprüfungsamt des Landes Nordrhein-Westfalen
- 2022 Habilitation mit der Arbeit „Produkthaftung“ (im Erscheinen), venia legendi für die Fächer Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht und Medizinrecht



Kontakt

Institut für
Rechtsinformatik
Lehrstuhl für Datenschutzrecht
und IT-Recht
tobias.voigt@uni-koeln.de



Kontakt

Institut für Prozess- und Anwaltsrecht

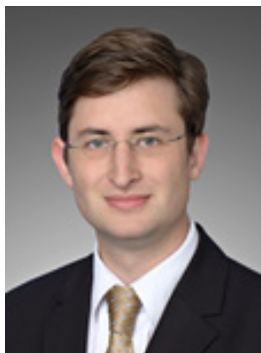
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Deutsches, Europäisches und Internationales Zivilprozessrecht
wolf@jura.uni-hannover.de

Prof. Dr. Christian Wolf

Akademischer Werdegang

- 1980–1985 Studium der Rechtswissenschaften an der Juristischen Fakultät der Ludwig Maximilians Universität in München
- 1985–1988 Rechtsreferendar im OLG Bezirk München. Neben der Referendartätigkeit – wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Professor Dr. B. Rimmelspacher und Mitarbeiter in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Anwaltskanzlei
- 1989 Rechtsanwalt in einer größeren international-wirtschaftsrechtlichen Anwaltskanzlei in München
- 1989–1992 Tätigkeit im höheren bayerischen Justizdienst: Zunächst als Richter in einer allgemeinen Zivilkammer am Landgericht München I, sodann für einige Monate als Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft am LG München I
- 1991 Abschluss des von Professor Dr. Peter Schlosser betreuten Dissertationsverfahrens (Dissertation: „Die institutionelle Handelsschiedsgerichtsbarkeit“, Münchener Universitätschriftenreihe, Bd. 93, 1992, C.H. Beck, ausgezeichnet mit dem Münchener Fakultätspreis)
- 1992 Wechsel an die Juristische Fakultät der Ludwig Maximilians Universität als Fakultätsassistent.
- 1997 Lehrstuhlvertretungen in Dresden, München und Freiburg i. Br.
- 1998 Abschluss des von Professor Dr. Peter Schlosser betreuten Habilitationsverfahrens (Habilitation: „Gerichtspflichtigkeit durch Vermögen“)
- Seit 1999 Gutachter in den amerikanischen Class action Verfahren der Holocaust-Opfer für die die Opfer vertretenden Rechtsanwälte

- Seit 2000 o. Professor für Zivil- und Zivilprozessrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Hannover
- 2000–2002 Mitglied der Expertenkommission des Niedersächsischen Justizministeriums zur Justizreform
- 2001–2006 Richter am OLG Celle im 2. Hauptamt
- 2004 Berufung zum wissenschaftlichen Gastmitglied der Arbeitsgruppe der Bundesrechtsanwaltskammer zum Europäischen Vertragsrecht / gemeinsamer Referenzrahmen
- 2005 Hochschulverbandsvertreter Hannover
- Seit 2006 zivilrechtlicher Herausgeber der Juristischen Arbeitsblätter (JA)
- 2009–2011 Mitglied der Ethikkommission der Bundesrechtsanwaltskammer
- Seit 2017 Mitglied des Advisory Boards der Nivalion AG



Kontakt

Dekanat der Juristischen
Fakultät

johannes.von.zastrow@jura.uni-hannover.de

Dr. Johannes von Zastrow, MLE

Akademischer Werdegang

- 2003–2009 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2006–2007 Erasmusstudium an der Turun Yliopisto und Åbo Akademi (Finnland)
- 2009–2011 Referendariat am Oberlandesgericht Celle
- 2009 Magister Legum Europae (MLE) an der Leibniz Universität Hannover
- 2011–2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Staatswissenschaft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft bei Prof. Dr. V. Mehde
- 2013–2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Rechtsinformatik, Schwerpunkt Datenschutzrecht. Rechtliche Begleitung eines EU-geförderten interdisziplinären Forschungsprojekts
- 2015–2016 Nebenamtliche Tätigkeit als Assessor/Rechtsanwalt in einer Kanzlei in Hannover
- 2016 Promotion mit dem Thema „Rechtsformen der Staatsverwaltung – eine Dekonstruktion; unter besonderer Berücksichtigung des Landes Niedersachsen“ bei Prof. Dr. V. Mehde
- 2016–2020 Hauptamtlicher Dozent für verschiedene Rechtsfächer im Rahmen der Umschulung zum Verwaltungswirt beim Berufsförderungswerk Bad Pyrmont
- seit 2020 Lehrkraft für besondere Aufgaben beim Dekanat der juristischen Fakultät an der Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Sascha Ziemann

Akademischer Werdegang

- 1997–2003 Studium der Rechtswissenschaft an der Goethe-Universität zu Frankfurt a.M.
- 2003 Erstes juristisches Staatsexamen in Frankfurt a.M.
- 2003–2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Institut für Kriminal-wissenschaften und Rechtsphilosophie bei Prof. Dr. Ulfrid Neumann, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- 2008–2010 Juristischer Vorbereitungsdienst in Frankfurt a.M.
- WiSe 2008/09 Promotion zum Dr. jur. am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt a.M. (Gutachter: Prof. Dr. Ulfrid Neumann; Prof. Dr. Klaus Günther)
- 2008–2010 Zweites juristisches Staatsexamen in Frankfurt a.M.
- 2010–2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Habilitand am Institut für Kriminal-wissenschaften und Rechtsphilosophie bei Prof. Dr. Dr. h.c. Ulfrid Neumann, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- 12/2016 Habilitation mit der Schrift „Wirtschaft und Strafrecht. Der Konflikt zwischen wirtschaftlicher Freiheit und rechtlicher Bindung im Wirtschafts-strafrecht. Historische und systematische Perspektiven“
- WiSe 2016/17 Lehrstuhlvertretung am Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- SoSe 2017–WiSe 2018/19 Inhaber der Entlastungsprofessur für Strafrecht an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- SoSe 2019 Vertretung der Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht und ein weiteres Fach an der Leibniz Universität Hannover
- Seit 08/2019 ordentlicher Professor an der Leibniz Universität Hannover



Kontakt

Kriminalwissenschaftliches
Institut
Lehrstuhl für Strafrecht und
Strafprozessrecht mit interdisziplinären Bezügen
sascha.ziemann@jura.uni-hannover.de

D. Termine

I. Kursprogramm

KW 10: 06.03.2023 – 12.03.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr			Staatsorganisationsrecht (von Zastrow)	Staatsorgani- sationsrecht (von Zastrow)		
9 Uhr	Rechtsspre- chung für	Rechtsspre- chung für				Examens- klausurenkurs
10 Uhr	Examenskan- didat*innen	Examenskan- didat*innen				ZivilR
11 Uhr	(Kay, Nussbaum, Suchrow)	(Kay, Nussbaum, Suchrow)				(Schwarze)
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs	
14 Uhr					ÖffR	
15 Uhr					(Neuhäuser)	
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 11: 13.03.2023 – 19.03.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr			Staatsorganisationsrecht (von Zastrow)	Staatsorgani- sationsrecht (von Zastrow)		
9 Uhr	Rechtsspre- chung für	Rechtsspre- chung für				Examens- klausurenkurs
10 Uhr	Examenskan- didat*innen	Examenskan- didat*innen				ZivilR
11 Uhr	(Kay, Nussbaum, Suchrow)	(Kay, Nussbaum, Suchrow)				(Sliwiok-Born)
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs	
14 Uhr					StrafR	
15 Uhr					(Stefanopou- lou)	
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 12: 20.03.2023 – 26.03.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr			Staatsorganisationsrecht (von Zastrow)	Staatsorgani- sationsrecht (von Zastrow)		Examens- klausurenkurs ZivilR (Schwarze)
9 Uhr	Rechtsspre- chung für	Rechtsspre- chung für				
10 Uhr	Examenskan- didat*innen	Examenskan- didat*innen				
11 Uhr	(Kay, Nussbaum, Suchrow)	(Kay, Nussbaum, Suchrow)				
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (Neuhäuser)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 13: 27.03.2023 – 02.04.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Arbeitsrecht (Temming)	Arbeitsrecht (Temming)	Arbeitsrecht (Temming)		Examens- klausurenkurs ZivilR (Sliwiok-Born)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (Stefanopou- lou)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 14: 03.04.2023 – 09.04.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Staatsorganisationsrecht (von Zastrow)			
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
14.30 Uhr			Besprechung Probeexamen ZivilR I			
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung Probeexamen ZivilR II			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung Probeexamen ZivilR III			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 15: 10.04.2023 – 16.04.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Verwaltungsrecht BT (von Zastrow)			Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14.30 Uhr			Besprechung Probeexamen ÖffR I			
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung Probeexamen ÖffR II			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung Probeexamen StrafR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 16: 17.04.2023 – 23.04.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Verwaltungsrecht BT (von Zastrow)			
9 Uhr						Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 17: 24.04.2023 – 30.04.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Verwaltungsrecht BT (von Zastrow)			
9 Uhr						Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 18: 01.05.2023 – 07.05.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Verwaltungsrecht BT (von Zastrow)	Verwaltungs- recht BT (von Zastrow)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR	MdI. Examens- training StrafR (Blum)		
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 19: 08.05.2023 – 14.05.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Verwaltungsrecht BT (von Zastrow)	Verwaltungs- recht BT (von Zastrow)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr		Besprechung ÖffR	Besprechung StrafR	MdI. Examens- training ÖffR (Klaß-Dingeldey)		
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr		Besprechung ZivilR	Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 20: 15.05.2023 – 21.05.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Verwaltungsrecht BT (von Zastrow)			
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR	Mdl. Examens- training StrafR (Blum)		
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 21: 22.05.2023 – 28.05.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Verwaltungsrecht BT (von Zastrow)	Verwaltungs- recht BT (von Zastrow)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr		Besprechung ÖffR	Mdl. Examens- training ZivilR (Wolf)			
16.15 Uhr						
17 Uhr		Besprechung ZivilR				
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 22: 29.05.2023 – 04.06.2023 (Vorlesungsunterbrechung)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr	Pfingsten					
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 23: 05.06.2023 – 11.06.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Strafrecht BT (Ziemann)	Strafrecht BT (Ziemann)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)	
9 Uhr							
10 Uhr							
11 Uhr							
12 Uhr							
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)		
14 Uhr							
15 Uhr							
16 Uhr			Besprechung StrafR	Mdl. Examens- training ÖffR (Klaß-Dingeldey)			
16.15 Uhr							
17 Uhr							
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR				
17.45 Uhr							
18 Uhr							

KW 24: 12.06.2023 – 18.06.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Buck-Heeb)	Strafrecht BT (Ziemann)			
9 Uhr				Sachenrecht (Voigt)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 25: 19.06.2023 – 25.06.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Strafrecht BT (Ziemann)	Strafrecht BT (Ziemann)			
9 Uhr				Sachenrecht (Voigt)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR	Mdl. Examens- training StrafR (Blum)		
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 26: 26.06.2023 – 02.07.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Strafrecht BT (Ziemann)	Strafrecht BT (Ziemann)			Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
9 Uhr				Sachenrecht (Voigt)		
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR	MdI. Examens- training ZivilR (Wolf)		
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 27: 03.07.2023 – 09.07.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Strafrecht BT (Ziemann)	Strafrecht BT (Ziemann)			Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
9 Uhr				Sachenrecht (Voigt)		
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR	MdI. Examens- training ÖffR (Klaß-Dingeldey)		
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 28: 10.07.2023 – 16.07.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr			Sachenrecht (Voigt)	Sachenrecht (Voigt)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training StrafR (Blum)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 29: 17.07.2023 – 23.07.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr			Sachenrecht (Voigt)	Zwangsvoll- streckungs- recht (Voigt)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr				Mdl. Examens- training ZivilR (Wolf)		
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 30: 24.07.2023 – 30.07.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr			Zwangsvollstreckungsrecht (Voigt)	Zwangsvollstreckungsrecht (Voigt)		Examens-klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens-klausurenkurs	
14 Uhr					StrafR (N.N.)	
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 31: 31.07.2023 – 06.08.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Handels- und Gesellschaftsrecht (Dieckmann)	Handels- und Gesellschaftsrecht (Dieckmann)			Examens-klausurenkurs ZivilR (N.N.)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens-klausurenkurs	
14 Uhr					ÖffR (N.N.)	
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 32: 07.08.2023 – 13.08.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Handels- und	Handels- und Gesellschafts-			
9 Uhr		Gesell-	recht			Examens-
10 Uhr		schaftsrecht	(Dieckmann)			klausurenkurs
11 Uhr		(Dieckmann)				ZivilR
12 Uhr						(N.N.)
13 Uhr					Examens-	
14 Uhr					klausurenkurs	
15 Uhr					StrafR	
16 Uhr			Besprechung StrafR		(N.N.)	
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 33: 14.08.2023 – 20.08.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Handels- und	Handels- und Gesellschafts-			
9 Uhr		Gesell-	recht			
10 Uhr		schaftsrecht	(Dieckmann)			
11 Uhr		(Dieckmann)				
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 34: 21.08.2023 – 27.08.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
8.30 Uhr	Probeexamen	Probeexamen		Probeexamen	Probeexamen	
9 Uhr	ZivilR I	ZivilR II		ZivilR III	StrafR	
10 Uhr	(N.N.)	(N.N.)		(N.N.)	(N.N.)	
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
15.30 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 35: 28.08.2023 – 03.09.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
8.30 Uhr	Probeexamen	Probeexamen				
9 Uhr	ÖffR I	ÖffR II				
10 Uhr	(N.N.)	(N.N.)				
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
15.30 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 36: 04.09.2023 – 10.09.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr		StPO (Lehmann)	StPO (Lehmann)	StPO (Lehmann)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs ÖffR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 37: 11.09.2023 – 17.09.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr	Rechtsspre- chung für	Rechtsspre- chung für	EuropaR (Rademacher)	EuropaR (Rademacher)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
10 Uhr	Examenskan- didat*innen	Examenskan- didat*innen				
11 Uhr	(Kay, Nussbaum, Suchrow)	(Kay, Nussbaum, Suchrow)				
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (N.N.)	
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 38: 18.09.2023 – 24.09.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr			EuropaR (Rademacher)	EuropaR (Rademacher)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
9 Uhr	Rechtsspre- chung für	Rechtsspre- chung für				
10 Uhr	Examenskan- didat*innen	Examenskan- didat*innen				
11 Uhr	(Kay, Nussbaum, Suchrow)	(Kay, Nussbaum, Suchrow)				
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs	
14 Uhr					ÖffR (N.N.)	
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 39: 25.09.2023 – 01.10.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr			EuropaR (Rademacher)	EuropaR (Rademacher)		Examens- klausurenkurs ZivilR (N.N.)
9 Uhr	Rechtsspre- chung für	Rechtsspre- chung für				
10 Uhr	Examenskan- didat*innen	Examenskan- didat*innen				
11 Uhr	(Kay, Nussbaum, Suchrow)	(Kay, Nussbaum, Suchrow)				
12 Uhr						
13 Uhr					Examens- klausurenkurs	
14 Uhr					StrafR (N.N.)	
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 40: 02.10.2023 – 08.10.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr			EuropaR	EuropaR		
9 Uhr			(Rademacher)	(Rademacher)		Examens-
10 Uhr						klausurenkurs
11 Uhr						ZivilR
12 Uhr						(N.N.)
13 Uhr					Examens-	
14 Uhr					klausurenkurs	
15 Uhr					ÖffR	
16 Uhr			Besprechung ÖffR		(N.N.)	
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

II. Probeexamen

Der nächste Durchgang des Probeexamens findet in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemester 2023 (vorbehaltlich möglicher Änderungen) an den folgenden Terminen statt:

Datum	Uhrzeit	Rechtsgebiet
Mo, 21.08.2023	08.30–13.30 Uhr	ZivilR I
Di, 22.08.2023	08.30–13.30 Uhr	ZivilR II
Do, 24.08.2023	08.30–13.30 Uhr	ZivilR III
Fr, 25.08.2023	08.30–13.30 Uhr	StrafR
Mo, 28.08.2023	08.30–13.30 Uhr	ÖffR I
Di, 29.08.2023	08.30–13.30 Uhr	ÖffR II

III. Mündliches Examenstraining

Das Mündliche Examenstraining findet im Sommersemester 2023 an folgenden Terminen statt:

Datum	Uhrzeit	Rechtsgebiet
Mi, 19.04.2023	16.15–17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 26.04.2023	16.15–17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 03.05.2023	16.15–17.45 Uhr	StrafR
Mi, 10.05.2023	16.15–17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 17.05.2023	16.15–17.45 Uhr	StrafR
Mi, 24.05.2023	16.15–17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 07.06.2023	16.15–17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 21.06.2023	16.15–17.45 Uhr	StrafR
Mi, 28.06.2023	16.15–17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 05.07.2023	16.15–17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 12.07.2023	16.15–17.45 Uhr	StrafR
Mi, 19.07.2023	16.15–17.45 Uhr	ZivilR

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerplätze ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich. Fragen richten Sie gerne Mail an: lg.zpr@jura.uni-hannover.de an.